



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de

 www.facebook.de/kamenz.news
Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

Man ist um den Preis Künstler, daß man das, was alle Nichtkünstler "Form" nennen, als Inhalt, als "die Sache selbst" empfindet. Damit gehört man freilich in eine verkehrte Welt: denn nunmehr wird einem der Inhalt zu etwas bloß Formalem, – unser Leben eingerechnet.

Friedrich Nietzsche

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Einleitung eines Änderungsverfahrens zum Bebauungsplan Gewerbegebiet „Alte Windmühle“

Der Stadtrat hat am 14.06.2017 mit Beschluss Nr. SR/BV/2167/2017 beschlossen, ein Änderungsverfahren des Bebauungsplanes Gewerbegebiet „Alte Windmühle“ einzuleiten.

Das Gewerbegebiet hat im Laufe der letzten Jahre eine gute Auslastung zu verzeichnen, so dass nur noch wenige Flächen für eine Neubebauung zur Verfügung stehen. Ansässige Firmen konnten sich auf ihren Flächen positiv weiter entwickeln und baulich erweitern. Im westlichen Bereich des Gewerbegebietes sind jedoch die baulichen Erweiterungsmöglichkeiten von den ansässigen Firmen

an die Grenzen gestoßen. Auch im östlichen Teil sind die Entwicklungsmöglichkeiten der Firmen auf den eigenen Grundstücken weitestgehend ausgeschöpft. Zwei Firmen in diesen Randbereichen haben Interesse gezeigt ihre Produktionsstätten zu erweitern, um den wachsenden Anforderungen und der damit verbundenen erhöhten Produktionssteigerung gerecht werden. Nur mit der Änderung des gültigen Bebauungsplanes können planungsseitig und rechtlich die Voraussetzungen dafür geschaffen werden.

Die Änderungsbereiche sind in den Lageplänen dargestellt.



Bereich im westlichen Teil



Bereich im östlichen Teil

--- Erweiterung 3. Änderung
--- Geltungsbereich gültige 2. Änderung

Roland Dantz, Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Einleitung eines Änderungsverfahrens zum Bebauungsplan Kamenz West „Am Damm“

Der Stadtrat hat am 14.06.2017 mit Beschluss Nr. SR/BV/2174/2017 beschlossen, ein Änderungsverfahren des Bebauungsplanes Kamenz West „Am Damm“ einzuleiten.

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass die im rechtskräftigen Bebauungsplan ausgewiesenen Flächen für Wohnungsbau- Einfamilienhäuser sehr gefragt sind und Zuspruch gefunden haben. Die Straße Am Damm ist fast vollständig mit Einfamilienhäusern bebaut. Die Nachfrage für weitere Flächen am Standort ist nach wie vor groß. Im Gegenzug dazu sind für den Bönischstift, Bönischplatz und das Amtsgericht keine vollzogenen Vermarktungen zu verzeichnen.

Mit der Bebauungsplanänderung soll nach geeigneten Lösungen gesucht werden, inwieweit eine Erweiterung der Bauflächen in den angrenzenden Bereichen, derzeit im rechtsgültigen Bebauungsplan als öffentliche Grünfläche ausgewiesen sowie eine Änderung der Nutzungsbestimmung der Flächen entlang der Straße Am Damm möglich sind. Die Änderung der Nutzung kann auch für weitere Flächen des Bebauungsplanes relevant werden. Das Baufeld 1 am Bönischplatz sowie das Areal des ehemaligen Amtsgerichtes einschließlich ehem. Gefängnis sind derzeit als Mischgebietsflächen ausgewiesen.

Die Änderungsbereiche sind in den Übersichtsplänen dargestellt.



Änderungsbereiche



Auszug aus dem Bebauungsplan

Roland Dantz, Oberbürgermeister

Verordnung der Stadt Kamenz über die Ladenöffnungszeiten an Sonntagen im II. Halbjahr 2017

Auf der Grundlage der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2016 (SächsGVBl. S. 652) und § 8 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz - SächsLadÖffG) vom 01.12.2010 (SächsGVBl. S. 338), zuletzt geändert durch Artikel 39 des Gesetzes vom 27.01.2012 (SächsGVBl. S. 130) beschließt der Stadtrat der Stadt Kamenz am ... mit Beschluss ... die Verordnung der Stadt Kamenz zur Öffnung von Verkaufsstellen an Sonntagen im II. Halbjahr 2017:

§ 1 Verkaufsoffene Sonntage im II. Halbjahr 2017 auf der Grundlage von § 8 Abs. 1 SächsLadÖffG

Für das II. Halbjahr 2017 wird auf der Grundlage von § 8 Abs. 1 SächsLadÖffG an folgenden Sonntagen für das gesamte Stadtgebiet die Öffnung von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Zeit von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr gestattet:

- am 10.09.2017 zum traditionellen Herbstfest

§ 2 Verkaufsoffener Sonntag im II. Halbjahr 2017 auf der Grundlage von § 8 Abs. 2 SächsLadÖffG

(1) Für das Jahr 2017 wird auf der Grundlage von § 8 Abs. 2 SächsLadÖffG für das Stadtgebiet Kamenz-Nord mit folgenden Straßenzügen: Auenstraße, Hoyerswerdaer Straße, Karl-Marx-Straße, Nordstraße, Oststraße an folgendem Sonntag die Öffnung von Verkaufsstellen aus regi-

onalem Anlass in der Zeit von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr gestattet:

- am 22.10.2017 zum Stadtteilstfest „Kamenz-Nord/Gründerzeitviertel“

(2) Für das Jahr 2017 wird auf der Grundlage von § 8 Abs. 2 SächsLadÖffG für das Stadtgebiet Kamenz-Mitte mit folgenden Straßenzügen:

- Pulsnitzer Straße bis Anger, Bautzner Straße bis Höhe Querstraße, Bönischplatz, Kirchstraße, Klosterstraße, Kurze Straße, Markt, Pfortenstraße, Rosa-Luxemburg-Straße, Schulplatz, Theaterstraße, Weststraße, Zur Schule und Zwingerstraße an folgendem Sonntag die Öffnung von Verkaufsstellen aus regionalem Anlass in der Zeit von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr gestattet:
- am 10.12.2017 zum Advent in der Innenstadt

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 SächsLadÖffG und können gemäß § 11 Abs. 2 1. Halbsatz SächsLadÖffG mit Geldbuße geahndet werden.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Rechtsverordnung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

ausgefertigt: Kamenz, den 15.06.2017

Roland Dantz
Oberbürgermeister
der Lessingstadt Kamenz

Bekanntmachung über die Aufstellung einer Ergänzungssatzung „Zschornau“ – Flurstücksnummern Teile von 1129/5 und von 1125/6

Der Stadtrat der Stadt Kamenz hat in seiner Sitzung am 14.06.2017 mit Beschluss SR/BV/2173/2017 die Aufstellung einer Ergänzungssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) zur Einbeziehung einer Außenbereichsfläche in die im Zusammenhang bebauten Ortsteile für den Bereich Kamenz „Zschornau“ mit nachfolgendem Flurstücken der Gemarkung Zschornau beschlossen:
Flurstücksnummern: Teile von 1129/5 und von 1129/6

Roland Dantz,
Oberbürgermeister

Einladung

Die nächste öffentliche Ortschaftsratsitzung des Ortschaftsrates von Lückersdorf-Gelenau findet am **Montag, dem 26.06.2017, 19.30 Uhr** im Vereinsraum der Sportstätte in Gelenau statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Protokollkontrolle
3. Fragen der Einwohner
4. Besuch aus Lonsheim
5. Informationen

Nichtöffentlicher Teil

Schlotter,
Ortsvorsteher

Neues aus den Kamenzern Schulen

Ein herzliches Dankeschön

Im Namen aller Organisierenden möchten wir uns bei den zahlreichen Besuchern bedanken, die unserer Einladung zum Schulfest und dem Tag der offenen Tür der Grundschule Am Gickelsberg gefolgt sind. Auf dem Gelände rund um die Schule gab es wieder jede Menge zu entdecken. Eine Vorführung der Tanz-AG, Toben auf der Hüpfburg der ewag, Wissenswertes vom Museum der Westlausitz, Kinderschminken durch den DRK-Hort, Tombola und Bastelstraße organisiert durch den Förderverein Gickel e.V. Es war für jedermann etwas dabei. Schulanfänger konnten gemeinsam mit Ihren Eltern das Schulgebäude erkunden und den ereignisreichen Tag bei Kaffee und Kuchen oder einer herzhaften Bratwurst ausklingen lassen. Wir danken allen Helfern und Sponsoren die zu diesem schönen Nachmittag beigetragen haben, und selbstverständlich den Lehrerinnen und Hortzieherinnen der Grundschule die uns tatkräftig zur Seite standen.

Angela Schröder,
Gickel e.V.



Schülerinnen und Schüler wurden ins Leben verabschiedet

Zeugnisübergabe an den Kamenzern Schulen

Am letzten Wochenende war es so weit. Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen (Hauptschulabschluss), der 10. und 12. Klassen haben ihr Schulziel erreicht. So fanden am Freitag und Sonnabend im Beisein der Eltern, Großeltern und Geschwister die feierliche Übergabe der Zeugnisse an der 1. und 2. Oberschule, dem BSZ und dem Gymnasium „G. E. Lessing“ statt. Umrahmt waren diese Übergaben von kulturellen Programmen sowie guten und lebensweisen Worten der Schulleiter, aber auch eigenständigen Dankbeiträgen in Wort und Musik.



Hier singen die Schulabgänger der 2. Oberschule mit Bravour – auf die Melodie des bekannten Songs „Ich und mein Holz... Holzi Holzi Holz“ – eine selbst gedichtete Liebeserklärung auf ihre Schule und die Schulzeit sowie auf die Lehrerinnen und Lehrer der 2. Oberschule. Ein Beitrag, der bei allen Anwesenden im Stadttheater sehr gut ankam.

Auch wenn sich die genannten Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Bautzen befinden, so sind doch Kamenzern Schulen und die Stadt Kamenz die Orte, an denen die Jugendlichen eine entscheidende Phase ihres Lebens verbracht haben. Und weil dies so ist, hat sich die Stadt Kamenz schon vor Jahren entschlossen, den Schulabgängern „ihrer“ Schulen ein Geschenk zur Zeugnisübergabe zu überreichen. Es handelt sich dabei um das Buch „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“. Das klingt vielleicht beim ersten Lesen nicht gerade jugendaffin. Es ist versehen mit der Widmung: „Überreicht von der Stadt Kamenz zum Schulabschluss 2017 mit den besten Wünschen für die weitere Zukunft. Möge der Inhalt des Buches ein ‚geistiges Geländer‘ sein, um im Leben den richtigen Weg für sich zu finden.“ Möglich geworden ist diese Geschenk durch die freundliche Unterstützung eines Kamenzern Geschäftsmannes sowie einer ortsansässigen Firma. Auch wenn an den jeweiligen Tagen der Zeugnisübergabe die berührenden Momente des Abschieds sowie die danach folgenden Feiern im Mittelpunkt standen, so wird der ein oder andere sicher später einmal dieses Büchlein in die Hand nehmen. Neben dem moralisch-ethischen Gehalt des Buches soll es auch eine kleine Erinnerung an die Schulzeit in Kamenz sein. Insofern wünscht die Stadt Kamenz allen Kamenzern Schulabgängern des Jahres 2017 alles Gute für den weiteren Lebensweg, mögen sie Kamenz in schöner Erinnerung behalten, wenn möglich, in Kamenz oder der Region eine berufliche Zukunft finden, aber auf alle Fälle immer einmal wieder hier kommen. Damit verbunden ist sowohl der Dank an die Eltern und Großeltern, die mit viel Zeit, Kraft und Liebe ihr Kinder und Enkel während der Schulzeit begleitet haben als auch der Dank der Lehrerinnen und Lehrer, die doch mit berechtigtem Stolz auf die eigene Arbeit der Zeugnisübergabe beiwohnten.

Rückblicke

„Mangelware“ in Kamenz? - Bereicherung für die Bautzner Straße

„Mangelware“ in Kamenz? Wie geht das denn? „Ist das im Kapitalismus überhaupt möglich?“, würde man vielleicht aus einer bestimmten politischen Richtung her fragen. Und die Antwort lautet schlicht und ergreifend einfach: Ja.

Neueröffnung eines Geschäftes auf der Bautzner Straße

Am Donnerstag, dem 15. Juni war es soweit, das Geschäft mit der Bezeichnung „Mangelware – Service/Treffpunkt“ eröffnet in der Bautzner Straße 17.



Was hat es nun mit dem Mangel auf sich? Die Frage ist so falsch gestellt, denn eher muss man fragen, was hat es nun mit der Mangel auf sich. Denn die Macher haben sich ein hübsches Wortspiel einfallen lassen, um auf das neue Geschäft aufmerksam zu machen, denn weder gibt es hier Mangelware, also Dinge, die nur schwer zu bekommen sind, noch wird ein Mangel verwaltet. Die Lösung ist auch hier ganz einfach – wie immer, wenn man es weiß –, denn dank der Christlich Sozialwerks gGmbH (CWS) wird hier ein Mangel- und Bügelerservice angeboten. D.h. für die Jüngeren unter uns, hier wird Wäsche gemangelt, mit anderen Worten und als Resultat: Wäsche wird geglättet. Außerdem heißt es im Flyer: „Das Projekt „Mangelware“ auf der Bautzner Straße 17 befindet sich in einer Testphase. Als Außenstelle dient die Sammelstelle dazu, Menschen mit Behinderungen neue Arbeitsfelder zu bieten und mit der Filiale die Kamenzern Innenstadt zu beleben.“



City-Managerin Anne Hasselbach erläutert anlässlich der Eröffnung das Konzept des Ladens

Vielfalt contra Mangel

Doch nicht nur diesen Service gibt es in der Bautzner Straße 17: Neben einem Reparaturdienst für Schuhe (auch Taschen und Gürtel) und Nähmaschinen bietet „Mangelware“ eine Änderungsschneiderei an. Ergänzt wird die Angebotspalette durch eine kleine Second-Hand-Abteilung, wo man für kleines Geld (Spenden) gut erhaltene Kleidung erwerben kann. Weiterhin ist auch das schon in der Vergangenheit vorhandene sogenannte (stationäre) Bookcrossing möglich, d.h. hier kann – nach bestimmten Spielregeln – jeder Bücher abgeben oder kostenlos Bücher mitnehmen. Natürlich laden Tische und Stühle zum Verweilen ein. Insgesamt herrscht hier gerade das Gegenteil von Mangel, es geht um eine Vielfalt von Angeboten, die letztendlich der Belebung der Innenstadt, insbesondere der Bautzner Straße dienen. Die Angebote sind da, nun müssen die Kamenzern es kommen und es annehmen.



Zahlreiche Gäste hatten sich zur Eröffnung eingefunden

Dank an alle Beteiligten

Der Dank für dieses Belebungprojekt gilt neben dem City-Management, welches durch das Tun von Anne Hasselbach, entscheidend zu diesem Resultat beigetragen hat, dem Christlich Sozialwerks gGmbH, und hier Barbara Wobser, Thomas Schöps vom Schlüssel & Schuh EXPRESS, Falk Gersdorf von der Firma „Fahrrad & Nähmaschinen Gersdorf“, der Arbeitslosen-Selbsthilfe Kamenz sowie Katrin Wendling für die Betreuung des Bookcrossings.



Wird sie reingehen? Neugierig hinschauen tut sie ja schon.

Öffnungszeiten von „Mangelware – Service/Treffpunkt“

Zurzeit kann man das Geschäft zu folgenden Öffnungszeiten aufsuchen:

Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	10.00 – 18.00 Uhr

Also viel Erfolg!

Kmoch-Festival in Kolín

Kamenzern Vertreter weilten in der Partnerstadt
Dass im Juni jedes Jahres (9. bis 11. Juni 2017) das Kmoch-Festival in Kolín stattfindet, dürfte fast jedem Kamenzern bekannt sein.



Der Bürgermeister von Kolín, Vít Rakušan, begrüßt den Vertreter der Stadt Kamenz, Theo Schnappauf

Neben dem Blasorchester der Stadt Kamenz, das traditionell bei fast jedem Kmoch-Festival anwesend ist, wurde die Stadt Kamenz offiziell durch die Ehepaar Schnappauf und Klawitter vertreten. Und wie es unter Freunden üblich ist, fanden sie wie immer herzliche Aufnahme. Ebenso das Kamenzern Blasorchester, dass dieses Mal im nahegelegenen Kutná Hora übernachtete und durch den dortigen Bürgermeister ebenfalls auf das herzlichste begrüßt wurde.



An drei Tagen zog es wieder Blasorchester unterschiedlichster Couleur nach Kolín. Natürlich fehlten dabei auch nicht die Majoretten (siehe nachfolgendes Foto), die auch schon seit vielen Jahren das Kamenzern Publikum und ihre Gäste zum Forstfest begeistern.



Obwohl unsere beiden Partnerstädte relativ weit auseinanderliegen, ist es uns in diesem Jahr auf mehreren Gebieten gelungen, unsere Städtepartnerschaft zu pflegen. Zum einen durch den maßgeblich vom Sportschwimmclub Kolín (SOPKo) initiierten und vom Ostsächsischen Schwimmverband Kamenz e.V. (OSSV) mitgetragenen Schwimmwettkampf in Kolín sowie die erst kürzlich geknüpften Beziehungen zwischen den beiden städtischen Bibliotheken.

Hinzu kommt, dass am vorletzten Wochenende das Churfürstlich sächsische 3. Kreisregiment anlässlich des 260. Jahrestages der Schlacht bei Kolín im Auftrag der Stadt Kamenz in Kolín weilte. All dies sind Aktivitäten, die eine Städtepartnerschaft lebendig werden lassen bzw. sie erhalten. Und es sei nicht zu viel verraten, aber der Ostsächsische Schwimmverband Kamenz e.V. plant für das nächste Jahr einen Schwimmwettkampf in Kamenz. Aber darüber wird zu reden sein, wenn die Überlegungen dazu konkreter werden und das sportliche Ereignis heranrückt.



Junge Menschen tragen das Bildnis von František Kmoč, der als Komponist, Musiker und Dirigent mit zur Formung des tschechischen Nationalbewusstseins beigetragen hat und dem Blasmusikfestival seinen Namen gab

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass eine städtische Vertreterin der Stadt Kolín auch in diesem Jahr die Möglichkeit nutzen wird, für zwei Wochen ihr Kind in einer städtischen Kindereinrichtung verweilen zu lassen. Sie sieht darin die Chance, dass die Partnerschaft zwischen unseren Städten – auf ganz elementarer Ebene – fortgeführt und gestärkt wird. Weiter: „Unsere Kinder sollten eines Tages die Sorge für die Fortsetzung der Partnerschaft tragen, die langjährige Tradition übernehmen. Eine Partnerschaft, die schon im Kindergarten „gelebt“ wird, ist doch die beste Voraussetzung dafür, dass sie nicht untergehen wird.“

Dem ist eigentlich nichts weiter hinzuzufügen, außer dass der Dank allen Akteuren – sowohl in Kamenz als auch in Kolín – gilt, die sich mit Kraft, Zeit und Engagement für den Erhalt und die Fortentwicklung unserer Städtepartnerschaft eingebracht haben.

Höhenflüge in Kamenz - Ein Wochenende zwischen Musik und Flugakrobatik

Mit der Musikschule Kamenz auf musikalischer Reise

Es war mal wieder ein ereignisreiches Wochenende: Neben Feierlichkeiten anlässlich Fronleichnam, den zahlreichen Zeugnisübergaben oder auch Jugendweihefeiern gab es das große Musikschulifest der Regionalstelle Kamenz der Kreismusikschule Bautzen in Form einer „Musikalischen Weltreise“ im Stadttheater.



Auftritt der Musikschulband auf der großen Bühne des Stadttheaters

Flugplatzfest „Luftfahrt und Technik Show Lausitz“ zog tausende Besucher an

Neben diesem musikalischen Höhepunkt war es das Flugplatzfest „Luftfahrt und Technik Show Lausitz“ auf dem Verkehrslandeplatz Kamenz, was im Mittelpunkt des Geschehens an diesem Wochenende stand. Rund 3800 Besucher aus nah und fern – und damit deutlich mehr als prognostiziert – reisten an, um sich dieses Spektakel nicht entgehen zu lassen. Vielleicht hatte hier auch mitgeholfen, dass im MDR-Sachsenspiegel am vorhergehenden Donnerstag der Kamener Verkehrslandeplatz benannt worden war als Ort zur Bündelung wirtschaftlicher Interessengruppen, die die Luftfahrt in Kamenz und in der Lausitz weiterentwickeln und neue Arbeitsplätze schaffen wollen.



Während das Wetter am Sonnabend etwas zu wünschen übrig ließ – manche Attraktionen konnten aufgrund des starken Windes nicht präsentiert werden –, zeigte sich das Wetter am Sonntag von seiner besten Seite, so dass an diesem Tag das gesamte geplante Programm, u.a. eine 1 1/2stündige Flugshow mit Jets, z.B. der Mirage (Französisches Jagdflugzeug/3,70 m lang/1,80m Spannweite), mit Segel- und Motorkunstflug sowie mit beeindruckenden Großmodellen, stattfinden konnte.

Der Verein „SAXONY LIGHT AVIATION SYSTEMS“ hatte unter der Federführung seines Vorsitzenden Danielo Jahn ein umfangreiches und interessantes Programm zusammengestellt, was sich im wahren Sinne des Wortes sehen lassen konnte und was von den anwesenden Besuchern gelobt wurde. Darunter auch viele Familien, die zumindest am Sonntag, die Vorführungen ganz bequem auf mitgebrachten Decken verfolgten. Ganz besonders gelobt wurde die Idee eines Bus-Shuttle-Services, der die Besucher vom Bahnhof direkt zum Verkehrslandeplatz und wieder zurückbrachte.



Mit dieser Yak 52 zeigte der Flugkünstler Gregor Stahnke seine atemberaubenden Flugkünste. Die vorgeführten Flugmanöver möchte sicherlich keiner in einem normalen Passagierflugzeug erleben.

Insgesamt war dieses Flugplatzfest eine gelungene Generalprobe für das Jubiläumsjahr 2018. Unter dem Motto „100 Jahre Flugplatz Kamenz“ ist ebenfalls ein Flugplatzevent geplant. Außerdem hat sich gezeigt, dass gerade das konstruktive und vertrauensvolle Zusammenwirken von Behörden, der Flugplatz Kamenz GmbH, dem Fliegerclub Kamenz e. V., dem Verein „SAXONY LIGHT AVIATION SYSTEMS“ sowie dem Organisationsteam um Peter Pfeifer sehr zum Gelingen dieser überregionalen Veranstaltung beigetragen hat. Der Dank gilt dabei auch allen Helfern und Sponsoren, ohne die das Fest nicht in der Form hätte stattfinden können.

Veranstaltungen

Egbert Kasper: Wucherungen I

Zeichnungen und Installationen
Sonderausstellung des Sakralmuseums St. Annen (Städtische Sammlungen Kamenz)

28. Juni bis 3. September 2017

Eröffnung am Dienstag, den 27. Juni, 19.00 Uhr

in der Klosterkirche und Sakralmuseum St. Annen

Egbert Kasper, geb. 1957 in Görlitz, hat sich in den zurückliegenden 30 Jahren durch ein reges Kunstschaffen, zahlreiche Ausstellungen und Publikationen eine charakterstarke, individuelle Position innerhalb der Kunst der Oberlausitz erarbeitet. Zu Ehren des 60. Geburtstags von Egbert Kasper eröffnen der Landkreis Görlitz und die Städtischen Sammlungen der Lessingstadt Kamenz im Jahr 2017 zwei Sonderausstellungen an zwei Orten.

Im Kamener Sakralmuseum St. Annen und im Anschluss im Barockschloss Königshain widmen sie sich einem zentralen Themenfeld im grafischen, zeichnerischen wie plastischen Schaffen des gebürtigen Görlitzers, der heute in Kamenz lebt: Dem Wachsen, Werden und Vergehen, das der Künstler mit hoher künstlerischer Sensibilität und einer ausgeprägten Nähe zur Natur seit den frühen 1990er Jahren in seinen Arbeiten erforscht und ins Bild setzt. Die retrospektiv ausgerichteten Ausstellungen rücken dabei besonders den Aspekt des unkontrollierbaren Wucherns als Metapher für ungeplante, sich entwickelnde Lebenswege in den Mittelpunkt.

Die graphischen Strukturen seiner Blätter, die sich in die Tradition der Zeichnung eines Gerhard Altenbourg, Carlfriedrich Claus sowie des informellen Wols einschreiben, bilden ein eigenständiges, facettenreiches Universum, das in den Ausstellungen in Kamenz und Königshain erlebbar wird. Hervorzuheben ist, dass Egbert Kasper eine Installation eigens für den gotischen Raum der Kamener Klosterkirche entwickelt hat. Mit dem Arbeiten in einem Kirchenraum nimmt der Künstler zugleich einen Faden auf, der in das Jahr 1991 zurückreicht. Damals gestaltete er in Schwepnitz für die Trauer- und Feierhalle ein Wandrelief, Kerzenständer und ein Rednerpult.

Roland Dantz, Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz, unterstreicht den Kooperationscharakter des Projektes „Wucherungen“: „Egbert Kasper wurde in Görlitz geboren und hat seine Bindung an die Stadt Görlitz sowie an die damit verbundene Kulturlandschaft in diesem Raum immer gelebt.“

Insofern ist es geradezu folgerichtig, dass er anlässlich seines Geburtstages durch zwei Ausstellungen – an zwei Orten – durch den Landkreis Görlitz und durch seine jetzige Heimatstadt, in der er seit 1976 lebt, gemeinsam gewürdigt wird.“

Zu den Sonderausstellungen erscheint ein umfangreicher Katalog, der sich erstmals dem zeichnerischen Werk des Künstlers zwischen 1933 und 2017 widmet. Der Katalog des Landkreises Görlitz und der Städtischen Sammlungen Kamenz führt vor Augen, dass das Papier bei Kasper zu einem Ort der assoziativen, mal gegenständlichen, dann wieder abstrahierten, auch poetische Annäherung an die Welt wird. Die graphischen Strukturen wachsen dabei über das Papier und orientieren sich an organischen amorphen Formen.

Sie verdichten sich zu werdenden und zugleich vergehenden Figuren, um sich sogleich wieder aufzulösen. Immer wieder sind es fantasievolle hybride Wesen, die einem in den Zeichnungen begegnen.

Vieles bleibt dabei anregend unklar – ebenso wie die lyrischen, offen gestalteten Bildtitel –, manches Motiv verharrt grotesk in seiner chaotischen, scheinbar unnatürlichen Durchmischung in feinen bis feinsten Strichen. Bereichert wird der Katalog durch zwei Essays von Dr. Sören Fischer, dem Kurator des Sakralmuseums und der aktuellen Sonderausstellung, sowie von Dr. habil. Holger Birkholz, der als Wissenschaftler bei den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden tätig ist.

Die zweite Station der Ausstellung mit dem Titel „Wucherungen II“ wird dann vom 1. Oktober bis 26. November 2017 in Schloss Königshain im Landkreis Görlitz gezeigt. Die Eröffnung findet am Sonntag, 1. Oktober 2017, 14.30 Uhr statt.



Begleitveranstaltungen

Kuratorenführung durch die Dauer- und Sonderausstellung

Klosterkirche und Sakralmuseum St. Annen
Donnerstag, 6. Juli 2017, 15.00 Uhr mit Dr. Sören Fischer

Lesung mit musikalischer Begleitung

Schloss Königshain
Sonnabend, 21. Oktober 2017
18.00 Uhr Führung mit Egbert Kasper
19.00 Uhr Lesung mit musikalischer Begleitung, Reinhard Knoth liest aus seinem Buch „Undinen Klosterkirche und Sakralmuseum St. Annen Städtische Sammlungen Kamenz Schulplatz 5, 01917 Kamenz Montag bis Freitag von 10.00 bis 18.00 Uhr Samstag und Sonntag von 10.00 bis 13.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr Eintrittspreis: 3€, bzw. 1,50 € Informationen: Tel. 03578 379111 kontakt@lessingmuseum.de www.städtische-sammlungen-kamenz.de

Führung am Ersten/Stadtführung

1. Juli 2017, 17.00 Uhr
Treffpunkt: Foyer des Museums der Westlausitz, Pulsnitzer Straße 16
Eintritt: 5 €, Ermäßigungsberechtigte 2,50 €

Stadtführung durch Kamenz am 1. Juli

Ragnit Michalicka von der Stadtgeschichte im Malzhaus führt im Rahmen der Führung am Ersten wieder durch Kamenz. Beginn ist um 17.00 Uhr. Wie wäre es, im Urlaub oder kurz bevor es in die Ferne geht, die eigene Stadt wieder einmal intensiv zu erkunden? Mancher Zeuge der Vergangenheit, den man im Alltag übersieht, rückt in den Blickpunkt. Solch ein unterhaltsamer und informativer Stadtbummel lohnt sich!
Treffpunkt ist um 17.00 Uhr im Foyer des Museums der Westlausitz. Die Teilnahmegebühr beträgt 5,00 € bzw. 2,50 € für Ermäßigungsberechtigte.

Gratulationen



Wir übermitteln den Senioren unserer Stadt, die im Zeitraum vom 24.07.06. bis 30.06.2017 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre. Unser besonderer Gruß gilt:

in Kamenz

Herrn Gerhard Hartmann	am 24.06.2017	zum 85. Geburtstag
Frau Maria Kießling	am 24.06.2017	zum 75. Geburtstag
Herrn Gerd Kupka	am 24.06.2017	zum 70. Geburtstag
Herrn Heinz Klunker	am 25.06.2017	zum 80. Geburtstag
Herrn Jürgen Lange	am 25.06.2017	zum 80. Geburtstag
Frau Claudia Gläser	am 27.06.2017	zum 70. Geburtstag
Frau Irene Marsch	am 28.06.2017	zum 75. Geburtstag
Frau Christa Kirbach	am 29.06.2017	zum 80. Geburtstag
Herrn Rolf Körner	am 30.06.2017	zum 80. Geburtstag
Herrn Siegfried Reppe	am 30.06.2017	zum 90. Geburtstag
in Bernbruch		
Herrn Theo Schnappauf	am 25.06.2017	zum 75. Geburtstag

Ende des Amtsblattes

Bewährter Partner
der Städte und
Gemeinden

Mitteilungsblatt
Ihre Heimat- und Bürgerzeitung im Landkreis Bautzen

Ein Produkt von LINUS WITTICH Medien KG
Lokal informiert. Druck, Internet, Mobil.